

INFOTICKER

Nr. 2 | 04.03.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 www.cdu-fraktion-brandenburg.de



KEIN GELD AUS BRÜSSEL - WEIL IM BRANDENBURGER FINANZMINISTERIUM NICHT KORREKT ABGERECHNET WURDE, GEHEN DEM LAND NUN MILLIONEN EURO FLÖTEN



STARK IM LÄNDLICHEN RAUM

Positionspapier „Starke Landwirtschaft - Starkes Brandenburg“ mit Landwirten in Plessa diskutiert

Unsere Abgeordneten Anja Heinrich, Ingo Senftleben, Dieter Dombrowski und Björn Lakenmacher luden zur ersten Diskussionsveranstaltung zum Positionspapier der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg „Starke Landwirtschaft - Starkes Brandenburg“ nach Plessa im Landkreis Elbe-Elster ein. An der Auftaktveranstaltung nahmen rund 80 Vertreter des landwirtschaftlichen Berufsstands und den Bauernverbänden aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz teil.

Übereinstimmungen mit den Positionen der CDU-Fraktion gab es viele. So waren sich alle Anwesenden darin einig, dass eine starke Erste und Zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union auch nach 2013 zu erhalten sind. Mit großer Sorge wurde der zunehmende Einfluss

außerlandwirtschaftlicher Investoren betrachtet. So stimmten die Teilnehmer darin überein, dass nur eine bäuerliche Landwirtschaft, die von ortsansässigen Landwirten und Bauern getragen wird, eine Zukunft hat und den ländlichen Raum stärken wird.

Der Diskussionsvorschlag der CDU-Fraktion, die Direktzahlungen nach 2013 zu staffeln und zu deckeln, wurde von einigen wenigen Agrarbetrieben kritisiert. Aber auch von ihnen gab es in der sachlichen Diskussion sehr konstruktive Vorschläge. Insgesamt gab es jedoch viel Zustimmung für das Positionspapier „Starke Landwirtschaft - Starkes Brandenburg“.

Die CDU-Fraktion ist damit wohl die einzige Fraktion im Landtag Brandenburg, die sich intensiv mit der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum befasst.

Bis Mai wird die CDU-Fraktion weitere neun Veranstaltungen im Land Brandenburg durchführen, um gemeinsam mit den brandenburgischen Landwirten und Bauern über das Positionspapier zu diskutieren.

Die Hinweise, Anregungen und Kritik der Landwirte und Bauern in Brandenburg werden berücksichtigt und auf einer Abschlusskonferenz im Juni dieses Jahres vorgestellt.



► Reinklicken und mitreden.



Markovs Welt

Aus dem Leben eines
Brandenburger Skandalministers...

Sommer 2010

„In Stein gemeißelt...“



„Dieser Haushalt ist die in Geld gemeißelte Umsetzung der politischen Zielstellung dieser Koalition“, sagt Markov. Vier Wochen später verhängt er eine **Haushaltssperre**. Das Suchen nach dem „Markovschen Loch“ beginnt, weil sich keiner erklären kann wo der Minister das Defizit im Haushalt sieht. Die Gelder der Ressorts sind eingefroren, Förderprojekte auf Eis gelegt. Haushalter der Fachressorts zweifeln die Notwendigkeit der Sperre an und üben scharfe Kritik an handwerklichen Fehlern. Markov kann seine Sperre nicht schlüssig erklären. Der Eindruck entsteht, dass der Minister in einer Panikreaktion die Sperre verhängt hat, während sein Experte im Ministerium der Finanzen im Urlaub war.

Dezember 2010



Markov beleidigt die FDP-Abgeordnete Vogdt mit einem **Schmähgedicht**, das er auf Russisch vorträgt http://www.focus.de/magazin/archiv/-profile-faekales-auf-russisch_aid_590932.html

September 2009



Da hat er noch gut lachen. „Eine Notlösung ist Markov aber nicht. Auch wenn er zugibt, vom Finanzressort wenig Ahnung zu haben. Aber als **heißes Kerichen** kann man sich das alles aneignen“, kommentiert eine Brandenburger Tageszeitung den Amtsantritt des Ministers im September 2009.

September 2010

„Hmmm...“



Zur Kramnitz-Immobilienaffäre, mit der sich jetzt ein Untersuchungsausschuss beschäftigt, gibt Markov nur lückenhafte, unpräzise und ausweichende Antworten. Kann oder will er nicht aufklären?

Februar 2011

„Völlig ruinös“....



Da hilft nur beten, dass es alles gut geht! Aus dem Ministeriumsbericht erfahren die Abgeordneten: Markov hat rund fünf Millionen Euro Landesgeld in **irische Wertpapiere** und 9,5 Millionen Euro in Pfandbriefe irischer Banken investiert. Weitere 20 Millionen Euro wurden in Anleihen der „Hypo Alpe Adria Bank“ angelegt, die Markov noch im Januar 2010 als „völlig ruinös“ bezeichnet hatte.

Dezember 2009

„Ähm ja...“



Stasi-Ups! Staatssekretärin Trochowski unterzeichnet eine Dienstanweisung, wonach so genannte **„systemnahe Zeilen“** bei der Berechnung von Dienstjubiläen zu berücksichtigen sind.

Februar 2011

„Kein Volksfest...“



Die vom Ministerium der Finanzen organisierte Grundsteinlegung für den Landtagsneubau gerät zum **Desaster**. Die Forderung nach Bürgernähe, werden abgelehnt. Nur geladene Gäste können teilnehmen, vielen interessierten und engagierten Bürgern wird der Zugang verwehrt. Markov: „Eine Grundsteinlegung ist kein Volksfest.“

März 2011



Die EU verweigert Brandenburg die Zahlungen von Fördergeldern in mehrstelliger Millionenhöhe. Grund sind **schwerwiegende Mängel** im Abrechnungssystem des Ministeriums. Markov wusste seit Monaten Bescheid, die Abgeordneten informierte er nicht. Und was nun? Kein Problem sagt Markov. Das wird schon...

Fortsetzung folgt...



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

In unserem Bürgerbüro sind wir montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr für Sie da, individuelle Terminvereinbarungen sind möglich. Unser Bürgerbeauftragter Uwe Bartsch nimmt ihre Anfragen vertrauensvoll entgegen.

Weiterhin sind wir Ihnen bei konkreten Gesprächswünschen mit unseren Abgeordneten sowie der Kontaktaufnahme mit den Bürgerbüros in den Wahlkreisen behilflich.

Bürgerbüro

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 14 23
Fax: 0331 / 966 14 07
dialog@cdu-fraktion.brandenburg.de
www.cdu-fraktion-brandenburg.de

Redaktion INFOTICKER
CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Pressestelle
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

V.i.S.d.P.: Ingo Senftleben
Layout: Fraktion
Fotos: Fraktion,
Titel: Gerd Altmann / pixelio.de